

Einwohnerantrag: Bötzowviertel verkehrsberuhigt und lebenswert

Vertrauenspersonen: Tim Birkholz, Andreas Brüning, Carsten Heider, Sabine Opderbeck, Sonja Rahlwes, Alvaro Valera Sosa

Unser Ziel: Im Bötzowviertel (Gebiet begrenzt von Greifswalder Straße, Danziger Straße, Kniprodestraße und der Straße Am Friedrichshain) die Kita- und Schulwegsicherheit zu erhöhen, das Viertel vom Durchgangsverkehr zu befreien und für mehr Aufenthaltsqualität zu sorgen.

Die Bezirksverordnetenversammlung Pankow möge beschließen: Das Bezirksamt wird gebeten, im Wege der eigenen Zuständigkeit oder in Zusammenarbeit mit anderen Behörden,

1. das Bötzowviertel zu einem verkehrsberuhigten Bereich auszuweisen mit besonderem Augenmerk auf Straßenabschnitte vor Schulen, Kindergärten und Senioreneinrichtungen;
2. die Hufelandstraße und Bötzowstraße zügig zu Fahrradstraßen auszubauen;
3. den Durchgangsverkehr in allen Straßen des Bötzowviertels mit schnell umsetzbaren Mitteln zu verhindern (z. B. durch Einbahnstraßen für den motorisierten Verkehr, modale Filter und Diagonalsperren);
4. die Gehwege im Bötzowviertel zu sanieren und barrierefrei zu gestalten;
5. die Aufenthaltsqualität im Bötzowviertel zu erhöhen (z. B. durch Flächenentsiegelungen und die Neuorganisation von Parkraum. Die entstehenden Freiflächen können genutzt werden als Bereiche für Außengastronomie, als Grün- und Aufenthaltsflächen, für Sitzgelegenheiten, zum Abstellen von Rollern, Fahrrädern und Lastenrädern sowie als Ladezonen und für temporären Lieferverkehr; die Parkplätze vor Schulen sollen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und zur Verbesserung von Sichtbeziehungen umgewidmet werden).

Ich unterstütze den Einwohnerantrag. (Bitte vollständig und leserlich ausfüllen!)

Nr.	Familienname, Vorname(n)	Geburtstag	Anschrift	Postleitzahl	Tag der Unterschrift	Unterschrift
-	<i>Musterfrau, Claudia</i>	<i>01.01.1970</i>	<i>Bötzowstraße 13</i>	<i>10407</i>	<i>13.01.2025</i>	<i>Claudia Musterfrau</i>
1.						
2.						
3.						
4.						
5.						
6.						
7.						
8.						

Ausgefüllte Unterschriftenlisten bitte abgeben bei:

Per Post bzw. persönlich (Bitte in ProKiez Briefkasten einwerfen!):

Kiezblock Bötzowviertel
c/o Pro Kiez Bötzowviertel e.V., Esmarchstraße 18, 10407 Berlin

Oder per Post an:

Kiezblock Bötzowviertel,
c/o Changing Cities e.V., Thinkfarm, Oberlandstr. 26-35, 12099 Berlin

Weitere Informationen: <https://www.kiezblocks.de/boetow> | **Kontakt:** info@kiezblocks-boetowviertel.de

Unterschriftsberechtigt sind nur Personen, die am Tage der Unterzeichnung mindestens 16 Jahre alt sind und an diesem Tag im Bezirk mit alleiniger Wohnung oder mit Hauptwohnung im Melderegister verzeichnet sind. Diese Unterschriftenliste und die Eintragungen dürfen nur zur Prüfung der Unterschriftsberechtigung durch das Bezirksamt verwendet werden.

Als „Bötzowviertel“ wird im Folgenden das Gebiet bezeichnet, das zwischen den Hauptstraßen „Greifswalder Straße“, „Danziger Straße“, „Kniprodestraße“ und „Am Friedrichshain“ liegt.

Erläuterung

Der Einwohnerantrag fordert:

1. das Bötzwviertel zu einem verkehrsberuhigten Bereich auszuweisen mit besonderem Augenmerk auf Straßenabschnitte vor Schulen, Kindergärten und Senioreneinrichtungen;
2. die Hufelandstraße und Bötzwstraße zügig zu Fahrradstraßen auszubauen;
3. den Durchgangsverkehr in allen Straßen des Bötzwviertels mit schnell umsetzbaren Mitteln zu verhindern (z. B. durch Einbahnstraßen für den motorisierten Verkehr, modale Filter und Diagonalsperren);
4. die Gehwege im Bötzwviertel zu sanieren und barrierefrei zu gestalten;
5. die Aufenthaltsqualität im Bötzwviertel zu erhöhen (z. B. durch Flächenentsiegelungen und die Neuorganisation von Parkraum. Die entstehenden Freiflächen können genutzt werden als Bereiche für Außengastronomie, als Grün- und Aufenthaltsflächen, für Sitzgelegenheiten, zum Abstellen von Rollern, Fahrrädern und Lastenrädern sowie als Ladezonen und für temporären Lieferverkehr; die Parkplätze vor Schulen sollen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und zur Verbesserung von Sichtbeziehungen umgewidmet werden)

Begründung

Die Erreichung der Pariser Klimaziele, die Umsetzung des Berliner Mobilitätsgesetzes, die Verhinderung von Todesfällen im Straßenverkehr, die Erhöhung von Schul- und Verkehrssicherheit und die laut WHO notwendige Reduzierung von Lärm- und Luftschadstoffbelastung sind nur mit einem schnellen Umsteuern in der Verkehrspolitik möglich. Beispiele aus anderen deutschen Städten und den Niederlanden verdeutlichen die großen kurzfristigen Potenziale im Fuß- und Radverkehr.

Eine mögliche Verkehrsberuhigung im Bötzwviertel wurde bei einem Ranking verschiedener möglicher Kiezblocks des Bezirksamts Pankow im Jahr 2020 überdurchschnittlich gut bewertet. Bisher wurde jedoch keine Maßnahme angegangen.

Die Verkehrsplanung sollte Kieze als Ganzes betrachten, um Verkehrsverlagerungen und -belastungen in Nebenstraßen zu vermeiden.

Die Anordnung eines verkehrsberuhigten Bereiches erhöht nicht nur die Lebensqualität in einem durch Wohnungs-, Fuß- und Radverkehrsdichte geprägten Quartier, sondern verbessert zudem die Verkehrssicherheit vor allem für Schüler:innen, Kinder, Senior:innen oder Menschen mit Behinderungen.

Eine Erhöhung der Aufenthaltsqualität im Kiez wurde mehrfach in der BVV besprochen. Eine Umsetzung von dafür geeigneten Maßnahmen sollte daher ganzheitlich zusammen mit den vorgeschlagenen verkehrsberuhigenden Maßnahmen vorgenommen werden. Dabei ist auf eine flächengerechte Verteilung von Parkraum für verschiedene Mobilitätsarten sowie eine möglichst naturnahe Gestaltung des Stadtgrüns zu achten.

Ausgefüllte Unterschriftenlisten bitte abgeben bei:

Per Post bzw. persönlich (Bitte in ProKiez Briefkasten einwerfen!):

Kiezblock Bötzwviertel
c/o Pro Kiez Bötzwviertel e.V., Esmarchstraße 18, 10407 Berlin

Oder per Post an:

Kiezblock Bötzwviertel,
c/o Changing Cities e.V., Thinkfarm, Oberlandstr. 26-35, 12099 Berlin

Weitere Informationen: <https://www.kiezblocks.de/boetzw> | **Kontakt:** info@kiezblocks-boetzwviertel.de